

IHRE REDAKTION

Redaktion Pritzwalk: 03395/7 62 10
Leserservice: 03395/76 21 90
Anzeigen: 03395/76 21 90

GUTEN TAG!



Björn Wagener
Bjoern.Wagener@MAZ-online.de

Die
Sonnenschlange

Ich hab sie am Sonnabend gesehen. Sie ist endlich da. Die Sonnenschlange. Wie hab ich ihn doch vermisst, diesen untrüglichen Frühlingsboten. Man muss nämlich wissen: Die Sonnenschlange ist wechselwarm. Im Winter hat man sie noch nicht gesehen. Sie braucht Wärme, um sich richtig wohl zu fühlen. Wer sich jetzt schon gestiefelt und gespornt mit dem Fernglas in der Hand zu einem Streifzug durch die Natur aufmachen will, dem sei gesagt: Nicht so schnell. Das ist gar nicht nötig. Die Sonnenschlange fühlt sich in der Stadt pudelwohl, ist überhaupt nicht scheu. Im Gegenteil: Sie liebt die Gesellschaft, wird dann immer größer und blüht förmlich auf, ja wird mitunter sogar lästig. Ihr natürlicher Lebensraum ist in der Nähe von Eisdielen oder Autowaschanlagen. An letzterer ist sie mir am Wochenende begegnet. Plötzlich lag sie vor mir, in herrlicher Pracht. Dann hilft nur eines: anstellen. Auch wenn manche Leute über dich meckern, weil du nervst: Irgendwie mag ich dich, Sonnenschlange. Denn wenn du auftauchst, ist der Sommer nicht mehr weit.

POLIZEI-BERICHT

Betrunkene Raserin

Neuruppin – Mit Tempo 80 hat eine 50-Jährige ihren Wagen am Sonnabend gegen 20 Uhr durch die Neuruppiner Gerhart-Hauptmann-Straße gelenkt. Nachdem Polizisten die Frau gestoppt und bei ihr Alkohol gerochen hatten, ließen sie die Raserin auch gleich noch pusten. Das Kontrollgerät zeigte 0,82 Promille an. Ein späterer Bluttest ergab schließlich ganz genau, wie viel die schnelle Dame intus hatte. Die 50-Jährige musste ihr Auto logischerweise stehen lassen und legte den restlichen Weg zu Fuß zurück.

Audi gestohlen

Neuruppin – Unbekannte haben in der Nacht zum vergangenen Freitag einen grünen Audi A3 in der Bechliner Chaussee in Neuruppin gestohlen. Das Auto trug ursprünglich das Kennzeichen NP-AD 86. Der Schaden wird laut Polizei auf zirka 5150 Euro geschätzt. Das Fahrzeug wurde zur Fahndung ausgeschrieben. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Nummernschilder gewechselt wurden.

Heimelektronik entwendet

Neustadt – Diebe sind in der Zeit vom 1. bis 7. März in ein Nebengebäude eines Wohnhauses in der Neustädter Friedhofstraße eingebrochen. Sie öffneten gewaltsam ein Fenster und nahmen diverse Heimelektronik mit. Der Gesamtschaden beläuft sich laut Polizeiangaben auf zirka 5000 Euro. Die Kripo hat die weiteren Ermittlungen übernommen.



Multiinstrumentalist Steff Porzell übernahm an diesem Abend den Gesang.

FOTOS (2): CORNELIA FELSCH

Rocklegende spielt Hit auf Hit

Nicht mehr ganz so wild wie vor 40 Jahren – Spencer Davis Group im Neuruppiner Stadtgarten

Von Cornelia Felsch

Neuruppin – Eine Stunde mit der Vorband mussten die wartenden Spencer-Davis-Fans am Sonnabend im Stadtgarten über sich ergehen lassen, bevor es endlich soweit war. Der Auftakt – natürlich mit dem größten Hit „Keep on Running“ – ließ das Publikum aufschreien. Sie sind immer noch da, die Bluesrock-Veteranen aus Birmingham und mit ihnen das Brandenburger Rock-Publikum, das mit Band-Gründer Spencer Davis, Drummer Pete York und Keyboarder Eddie Hardin gealtert ist.

Graue Köpfe auf der Bühne und im Saal, aber dennoch haben sie Spaß, die Musiker und die Rock-Liebhaber, die den Saal an diesem Abend füllen. Dicht gedrängt bewegten sie sich im Rhythmus der Gitarren. Nicht mehr ganz so wild wie vor 40 Jahren fieberten sie den Hits entgegen. Und die folgten, einer nach dem anderen „Somebody help me“, „Gimme some lovin“, „I’m a Man“, „Living in a Back Street“. Hits, die den heute 75-jährigen Spencer Davis und seine Band zur Rocklegende werden ließen, genannt in einem



Spencer Davis begeisterte an der Mundharmonika.

Atemzug mit den „Rolling Stones“ und „The Who“.

Von 1964 bis 1968 hatten die britischen Rockmusiker ihre große Zeit, verkauften weltweit mehr als acht Millionen Platten. 1963 wurde die Band in Birmingham (England) von Spencer Davis, Steve Winwood, Muff Winwood und Pete York gegründet. Steve Winwood verließ die Band im Jahr 1967 und gründete seine eigene

Gruppe Traffic. Nach dem Weggang ihres Frontmannes ging der Erfolg der Spencer Davis Group merklich zurück. Nach diversen Umbesetzungen löste sich die Band auf. 1973 gab es eine kurze Wiedervereinigung, jedoch ohne Spencer Davis und Steve Winwood. Vor einigen Jahren ging die Spencer Davis Group wieder regelmäßig mit ihrem Gründer und wechselnder Besetzung auf Tour.

Punktesammler im Rollstuhl

78 Aktive starten beim 11. Rheinsberger Tischtennis-Cup der Behinderten-Sportler

Von Jürgen Rammelt

Rheinsberg – Zum 11. Mal in Folge war die Seehalle des Hotels Haus Rheinsberg am Wochenende Austragungsort für den Rheinsberger Tischtennis Cup im Rollstuhl-Tischtennis. Doch nicht nur das: Die Veranstaltung im barrierefreien Hotel der Fürst Donnersmarck-Stiftung war auch das letzte von vier Turnieren, um die Sieger der Deutschlandpokale im Rollstuhl-Tischtennis zu ermitteln.

Wie auch in den Vorjahren richtete der Deutsche Rollstuhl-Sportverband die Wettbewerbe aus. Die Organisatoren Ernst und Monika Weinmann lobten vor allem das Rheinsberger Hotel, das den Sportlern mit Handicap ideale Bedingungen bietet. „Lediglich die Halle könnte etwas größer sein“,

sagte Monika Weinmann. So war die Kapazität mit 78 Teilnehmern aus 22 Vereinen nahezu ausgereizt. Neben je einem Teilnehmer aus Österreich und den Niederlanden nahmen sogar zwei Sportler aus Tschechien an der Breitensportveranstaltung teil.

Den Zuschauern bot sich in der Seehalle ein Turnier mit packenden Wettkämpfen. In Rollstühlen sitzend, lieferten sich die behinderten Sportler an den 16 Tischtennis-Platten spannende Duelle. Es gab verbissene Zweikämpfe und blitzschnelle Reaktionen. Mit außergewöhnlicher Schnelligkeit ließ mancher seinem Gegner keine Chance. Bekanntester und erfolgreichster Teilnehmer war der zweifache Paralympic-Sieger und Weltmeister Holger Nikelis aus Köln. Aber auch die ehemaligen Natio-



Kampfi um jeden Ball – die Athleten schenken sich nichts. FOTO: RAMMELT

nalspieler Heiko Gosemann (Berlin), Werner Burkhardt (Bayreuth), Thorsten Grünkemeyer (Bielefeld) und Walter Kilger (Plattling), die bereits Medaillen bei interna-

tionalen Meisterschaften sammelten, waren nach Rheinsberg gekommen.

Ermittelt wurden die Tagessieger in vier Klassen: Der Klasse N,

Erst Audi gestohlen, dann Sprit entwendet

Walsleben – Polizisten nahmen am Sonnabendmorgen an der Raststätte Walsleben zwei Tankbetrüger fest, die in Stolpe (Mecklenburg-Vorpommern) einen Audi S3 betankt hatten und dann ohne zu bezahlen weitergefahren waren. Durch die sofort veranlasste Fahndung wurde das Tatfahrzeug auf der A 24 in Höhe Darsikow geortet und an der Raststätte Walsleben-West kontrolliert. Dabei stellte sich heraus, dass der Audi und die dänischen Kennzeichen, die nicht zum Pkw passten, in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen gestohlen worden waren. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit der deutsch-dänischen Polizei-Verbindungsstelle wurde ebenfalls bekannt, dass ein Gericht dem Fahrer des Wagens bis März 2016 ein Fahrverbot erteilt hat.

26-Jähriger schwer verletzt

Neustadt – Ein 26-Jähriger verletzte sich am Sonnabend schwer, als er mit seinem Motorrad aus einer Kurve getragen wurde. Der Unfall ereignete sich gegen 17 Uhr auf der B 102 am Bahntunnel in Neustadt. Der Mann war laut Polizeiangaben zu schnell in eine Rechtskurve gefahren. Die Reifen seiner Suzuki hatten zudem nicht mehr genügend Grip. Der Kradfahrer hatte noch Glück im Unglück. Hätte der Fahrer eines entgegenkommenden Mercedes nicht geistesgegenwärtig reagiert und schnell die Spur gewechselt, wäre es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen beiden Fahrzeugen gekommen. So berührten sie sich nur seitlich. Der 26-Jährige wurde ins Kyritzer Krankenhaus gebracht. An Krad und Auto entstand ein Schaden von zirka 11 000 Euro.

Blitzer auf der B 167

Metzelthin – Der Blitzer steht heute unter anderem an der B 167 in Metzelthin. Doch Vorsicht auch auf den anderen Straßen. So ein Gerät ist schnell mal an einem anderen Ort aufgestellt.

die die Neulinge vereint, der Gruppe C, die hauptsächlich aus Aufrückern aus der N-Kategorie besteht, sowie den Klassen B und A, mit Sportlern, die sich in zahlreichen Vergleichen in der Rangliste nach oben gekämpft haben. Was den Deutschlandpokal betrifft, war Rheinsberg die letzte Station von vier Turnieren, die in Düsseldorf, in Münster sowie in Bad Blankenburg stattfanden.

Neu war diesmal, dass auf Ballkinder verzichtet wurde. Bei früheren Veranstaltungen hatten Schüler mit einem Kescher die Bälle eingesammelt. „Wir wollten das mal ausprobieren, denn die Halle ist ziemlich klein. Und wenn dann zu den Sportlern in den Rollstühlen noch die Ballkinder rumwuseln, kann das schon störend sein“, erklärte Ernst Weinmann.